

Informationsblatt für Patienten

Retrograde Zystographie

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Ihr behandelnder Arzt hat Sie an uns mit der Bitte überwiesen, eine Röntgenuntersuchung der Harnblase (Zystographie) durchzuführen. Wir wollen Sie hiermit über die Art der Untersuchung und möglichen Komplikationen, die dabei trotz aller ärztlicher Kunst einmal auftreten können, informieren.

Durchführung der Untersuchung

Die Röntgenuntersuchung der Harnblase (retrograde Zystographie) wird von einem Röntgenarzt in Zusammenarbeit mit einem Röntgenassistenten/in durchgeführt. Über einen Blasenkatheter, der zu Beginn der Untersuchung gesetzt wird, wird die Blase mit einem jodhaltigen Kontrastmittel gefüllt. Bei entsprechendem Harndrang wird der Katheter entfernt und Sie werden aufgefordert, die Blase unter Durchleuchtungskontrolle in stehender Position in einen dazu vorgesehenen Plastikbehälter zu entleeren.

Sie sollten sich genau an die Anweisungen halten, welche Ihnen der Arzt oder sein Assistent gibt.

Ihre Zusammenarbeit ist für ein gutes Gelingen der Untersuchung unerlässlich.

Die Untersuchung dauert ungefähr 30 Minuten.

Mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen

Im Falle einer vermuteten oder nachgewiesenen Schwangerschaft ersuchen wir Sie, dies dem Arzt vor der Untersuchung mitzuteilen. Die Röntgenstrahlen könnten dem werdenden Kinde schaden.

Sollten Sie an **Allergien** oder an einer Überfunktion der Schilddrüse leiden, müssen Sie dies dem Arzt vor der Untersuchung mitteilen.

Zu den Nebenwirkungen von Seiten des Kontrastmittels, die bei dieser Untersuchung sehr selten sind, zählen: Überfunktion der Schilddrüse, allergische Erscheinungen angefangen vom Hautausschlag bis hin zum äußerst seltenen anaphylaktischen Schock.

Durch das Setzen des Katheters kann unter Umständen die Harnröhre verletzt werden.

Bitte unbedingt beachten!

Wenn Sie die Untersuchung als **externer/e Patient/in** machen, ersuchen wir Sie, pünktlich beim Annahmeschalter der Röntgenabteilung vorzusprechen.

Falls Sie den Vormerkungstermin nicht einhalten können bitten wir Sie dies rechtzeitig mitzuteilen.

Mitzubringen sind:

- Gesundheitskarte;
- die Zuweisung zur Untersuchung mit der genaueren klinischen Fragestellung;
- dieses Informationsblatt, welches **nach dem Aufklärungsgespräch mit dem Arzt** unterschrieben werden muß;
- eventuelle Röntgenbilder einer vorangegangenen Untersuchung der Harnblase.

Einverständniserklärung

Bitte erst nach dem Aufklärungsgespräch mit dem Arzt unterschreiben

Über die geplante Untersuchung wurde ich ausführlich und in einer für mich verständlichen Weise informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen, z.B. über die in meinem Fall speziellen Risiken und möglichen Komplikationen, stellen.

Ich habe **keine weiteren Fragen**, fühle mich **ausreichend** aufgeklärt, und **willige** hiermit nach **ausreichender Bedenkzeit** in die geplante Untersuchung ein.

**ICH ERTEILE MEINE EINWILLIGUNG
ZUR VORGESCHLAGENEN
BEHANDLUNG/UNTERSUCHUNG**

ICH VERWEIGERE MEINE ZUSTIMMUNG

Datum _____

Unterschrift des Patienten

Unterschrift des Arztes
